

Termine

Rückblick und Ausblick

VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 8. November

9 bis 11 Uhr

EPU-Workshop: Mein Businessplan - Basis meines Erfolgs.

Gut geplant ist halb gewonnen. Der Businessplan ist das Unterstützungsinstrument bei Existenzgründern und erfolgreichen Unternehmern. Die Unternehmensberater Martina Wegel und Wolfgang Fuchs erklären alles Wichtige zum Thema Businessplan-Erstellung. Die Teilnehmer werden optimal vorbereitet, um ihren eigenen Fahrplan für die Geschäftsidee zu schreiben. Die Berater geben, mit vielen Beispielen untermauert, einen Überblick über wesentliche Eckpunkte des Businessplans und zeigen, wo alle dafür nötigen Informationen zu finden sind.

WK Wien, FORUM [EPU KMU],
4., Operngasse 17-21, 5. Stock
Weitere Infos und Anmeldung:

T 01 / 514 50 - 1111
E epu-service@wkw.at

9 bis 11 Uhr

EPU-Workshop: Stundensatz & Kostenwahrheit.

Wirtschaftstrainerin Ursula Horak informiert über die Stundenkalkulation, damit Unternehmer wissen, wie sie ihren Stundensatz kalkulieren müssen, damit sie nicht zu billig verkaufen. Damit sind Ein-Personen-Unternehmen für wichtige betriebswirtschaftliche Entscheidungen bestens gerüstet: Zum Beispiel für die Frage, ob sie zukaufen oder selbst erzeugen oder einen Auftrag annehmen oder ablehnen sollen. Sogar Investitions- und Wachstumsfragen lassen sich dann einfach beantworten.

WK Wien, FORUM [EPU KMU],
4., Operngasse 17-21, 5. Stock
Weitere Infos und Anmeldung:

T 01 / 514 50 - 1111
E epu-service@wkw.at
W wko.at/wien/epu



V.l.: Manfred Gerger (Spartenobmann-Stv. Industrie Burgenland), Thomas Salzer (Spartenobmann Industrie NÖ), Stefan Ehrlich-Adám (Spartenobmann Industrie Wien), Moderatorin Martina Salomon („Kurier“), Hans-Werner Sinn und Anton Dallos (Spartenobmann Industrie Burgenland).

„Brexit kippt Gleichgewicht“

Der deutsche Ökonom **Hans-Werner Sinn** sorgte beim Industrieforum in der Wirtschaftskammer Österreich für Aufsehen: Die freihandelsorientierten Staaten der Europäischen Union (EU), allen voran Österreich und Deutschland, sollen noch vor Beginn der Brexit-Verhandlungen eine Änderungskündigung des Maastricht-Vertrags anstreben, schlug er vor. Durch das Ausscheiden Großbritanniens würden die wirtschaftsliberalen Tendenzen in der EU geschwächt, die exportorientierten Länder könnten damit „unter die Räder kommen“. Bislang hätten beide Seiten eine Sperrmi-

norität und damit ein Gleichgewicht. Das kippe durch den Brexit zugunsten jener Länder, die stärker auf Protektionismus setzen. Europa leide momentan nicht unter einer allgemeinen Wirtschaftskrise, sondern unter einer Strukturkrise, lautete Sinns Befund.

Das Industrieforum ist das jährliche Highlight der Industriekademie, einer Initiative der Industriesparten der Wirtschaftskammern Wien, Niederösterreich und Burgenland. Unter einer gemeinsamen Dachmarke bieten die drei Landessparten Kurse und Seminare.

Großhandel bei der Euro-Commerce in Brüssel



V.l.: Karl Gödde (Vorsitzender Arge Großhandel), Günther Öttinger (EU-Kommissar für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft), Alexander Ottmann (Berufszweigobmann des Lebensmittelgroßhandels).

Vertreter der Arge Großhandel nahmen am dritten Großhandelstag der Euro-Commerce in Brüssel teil. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Einfluss der Digitalisierung und des Onlinehandels auf den Großhandel“. Keynote-Speaker **Günther**

Öttinger betonte die massive Auswirkung der Digitalisierung auf die komplette Versorgung- und Logistikkette des Handels und damit indirekt auf den Großhandel, der als Mittler zwischen Erzeuger und Produzenten steht.